

---

# Inhalt

Dank . . . . .	11
I. Einleitung . . . . .	15
1. Byzanz und der Norden zwischen mobiler Wikingerzeit und der »Europäisierung Europas«: Zwei Narrative, ihre Problematik und ein Desiderat . . . . .	18
Methodische Konsequenzen eines Bewusstseinswandels . . .	34
Zwei isolierte Narrative: Die Waräger und die »Europäisierung« Nordeuropas . . . . .	35
Quellenkritische und erinnerungskritische Überlegungen . .	37
2. Skandinavien, Byzanz, Hochmittelalter: Zum Gegenstand . . . .	45
3. Zur Methode: Kulturen, Kulturareale und Corpusbildung . . . .	49
Forschungsgeschichtliche Implikationen . . . . .	50
Byzantinische und skandinavische Quellencorpora . . . . .	59
Transfers in einer ephemeren Kulturbeziehung . . . . .	61
4. Kulturtransfer, die Konstitutionslogik historiographischer Texte und Politik . . . . .	68
II. Von Warangoi und Axtträgern: Das byzantinische Bild der Skandinavien und Skandinaviens . . . . .	77
1. Ῥῶς in Byzanz und die Problematik »ethnischer« Bezeichnungen Migration auf dem »Ostweg« und die Zahl skandinavischer Söldner . . . . .	77
Basileios II. als Gründer einer »Warägergarde«? . . . . .	88
2. Βάραγγοι in vorkommenischen Texten und die Notwendigkeit einer Dekonstruktion . . . . .	100
Sprachgebrauch und Perzeption . . . . .	109
2.1. Waräger, Tauroskythen und obskure Waffen bei Michael Psellos . . . . .	111

2.2. Haraltes aus Warangia und die Einbindung der Skandinavier in das Militär . . . . .	126
2.3. Chrysobullen . . . . .	138
2.4. Exkurs: Κούλπιγγοι – <i>kolbjagi</i> – <i>Kylfingar</i> . . . . .	142
2.5. Ambiguitäten bei Michael Attaleiates . . . . .	151
2.6. Die Sprache der Quellen und die Geschichte der »Waräger« .	155
3. Komnenoi, Kreuzfahrer und Warangoi: Späte Perspektiven auf das 11. Jahrhundert . . . . .	164
3.1. Gegenwart wird Vergangenheit – Skylitzes, Bryennios und Zonaras . . . . .	171
Synchrones semantisches Wissen formt erzählte Episoden .	183
3.2. »Vertraut« und »wohlgesinnt«: Byzanz und die Axtträger vor 1204 . . . . .	190
Geographisches Wissen . . . . .	190
Ethnographische Variation und ihr Hintergrund . . . . .	195
3.3. Auf dem Höhepunkt der Aufmerksamkeit . . . . .	201
Warangoi als Senatoren . . . . .	201
Die Alexias . . . . .	205
Unterbrochenes Schweigen: Die Schlacht von Beroe 1122 und die Bilder des Madrid-Skylitzes . . . . .	216
Manuel Komnenos . . . . .	223
3.4. Andronikos I. Komnenos, die Angeloi und ihre Warägergarde . . . . .	229
Niketas Choniates . . . . .	229
Das Warägerbild bei Nikolaos Mesarites . . . . .	242
3.5. Der Vierte Kreuzzug . . . . .	248
Über die Eroberung hinaus . . . . .	257
3.6. Dekonstruktion eines Mythos . . . . .	259
4. Eine »palaiologische Renaissance« . . . . .	271
4.1. Nikaia . . . . .	271
4.2. Michael VIII. Palaiologos . . . . .	273
4.3. Engländer oder Byzantiner? . . . . .	276
4.4. Das 14. Jahrhundert . . . . .	279
Pseudo-Kodinos . . . . .	281
Letzte Zeugnisse der Βάραγγοι . . . . .	284
5. Fazit: Höhepunkt, Traditionsabbruch und eine notwendige Renaissance . . . . .	287

III. Byzanz im Norden: Historiographisch-politische Zugänge . . . . .	293
1. Im Anfang war das Märchen: Haraldr Sigurðarson als Held im Exil – und als Träger von Transfer? . . . . .	293
1.1. Der »Norðbriks þátr« . . . . .	298
1.2. Die Validität historischer Fiktion . . . . .	305
1.3. Die doppelte Theoriebindung skaldischer Tradition . . . . .	309
Wissenstransfer und Informationsgenese jenseits von Mentalitätsgrenzen . . . . .	319
1.4. Das Ende von Haralds byzantinischer Karriere – ein Alternativszenario . . . . .	321
1.5. Morkinskinna – Fagrskinna – Heimskringla: textgenetische Fragen . . . . .	330
Deutungsschema und »Authentizität« in der Heimskringla .	340
1.6. Haraldr inn harðráði, Kulturtransfer im 11. Jahrhundert und die Historiographie . . . . .	350
Das Gold der Menia . . . . .	350
Münzen . . . . .	351
Pektoralkreuze . . . . .	358
Migranten aus Byzanz und Haralds »Kirchenpolitik« . . . . .	360
Skandinavisch-russischer Kulturkontakt und seine Folgen . .	368
1.7. Historiographie, ihre hochmittelalterliche Zeit und ihre erzählte Wikingerzeit . . . . .	371
2. Zwischen zwei Imperien: Dänemark im 12. und frühen 13. Jahrhundert . . . . .	373
2.1. Das Schweigen der frühen Quellen . . . . .	373
Stumme Artefakte: Ørnetæppet und Dagmarkors . . . . .	375
Erik »der Zyperer«: Vom Märtyrervater zum Kreuzfahrerheiligen . . . . .	385
2.2. Feinde der Römer und Nachbarn der Griechen in grauer Vorzeit . . . . .	392
Das Chronicon Lethrense . . . . .	393
Von <i>ultima Tyle</i> bis zum Imperium der Griechen . . . . .	399
Engmaschige, organisierte Kontakte . . . . .	402
Der Byzantiner Odin und Heldentaten auf dem Ostweg . . . .	408
Stoffgeschichte: eine »Warägersage«? . . . . .	416
2.3. König, Ritter und Kreuzfahrer in Byzanz: Kontakte in der jüngeren Geschichte . . . . .	423
<i>Danorum fidem Gręcię conciliauit</i> : Erik Ejegod bei Saxo . .	423
Die <i>Historia de profectioe Danorum in Hierosolymam</i> oder Byzanz als Jerusalem . . . . .	428

2.4. Zwischensumme: Byzanz in der dänischen Historiographie . . . . .	444
IV. Ästhetik und das Politische: Byzanz in ostdänischen	
Wandmalereien . . . . .	447
Intention oder Zufall, direkt oder indirekt? . . . . .	448
1. Das Corpus . . . . .	451
Die Vå-Werkstatt . . . . .	454
Die Finja-Werkstatt . . . . .	480
Die Jørlunde-Werkstatt . . . . .	498
Weitere Kirchen . . . . .	524
2. Byzanz, Skjalm Hvides Nachkommen und die Kalkmalereien . . . . .	536
Datierungsmethoden und Kontexte . . . . .	538
Konkrete Datierungen: Vå als Kirchenbau und Kloster . . . . .	548
Óláfr Haraldsson und Knud der Heilige in der	
Geburtskirche zu Bethlehem . . . . .	556
Das Skjalmkollektiv und sein Status im 12. Jahrhundert . . . . .	564
Rundkirchen und Lapislazuli . . . . .	567
Die Maiestas Domini als politisches Barometer . . . . .	575
Zwischensumme . . . . .	580
3. Fazit: Byzanz und eine dänische »Klassik« in der	
Valdemarenzeit . . . . .	583
V. Zwischen zwei Parteien: Norröne Historiographie um 1200 . . . . .	589
1. Das 12. Jahrhundert . . . . .	591
Rechtstexte als Zeugen früher Migration? . . . . .	593
Enzyklopädisches Wissen im späteren 12. Jahrhundert . . . . .	597
2. Orkneyinga saga und Morkinskinna als Schlüssel zu	
Byzanzbildern . . . . .	603
Die Orkneyinga saga . . . . .	603
Rognvalds Kreuzzug . . . . .	608
Pilgerfahrt, Herrschertugend und Herrschaftsbeziehungen . . . . .	617
Erzählmomente und Prosimetrum: Rognvalds Reise als	
Maß aller Dinge? . . . . .	622
Maßstäblich vergrößert: Sigurðr Jørsalafari in der	
Morkinskinna . . . . .	641
3. Cui bono? Das Kloster Munkaþverá, Byzanz und die Baglar . . . . .	652
Politische Positionierungen . . . . .	655
Munkaþverá, die Hvassafellsmenn und Byzanz . . . . .	662
Zwischenfazit . . . . .	672

4. »Weitgereiste« aus Þingeyrar: Óláfs saga Tryggvasonar und Yngvars saga víðfórla . . . . .	676
Die Erschließung der Wikingerzeit in der Óláfs saga Tryggvasonar . . . . .	676
Þingeyrar, die Birkebeinar und Byzanz . . . . .	685
Das Fortleben eines Motivs I: Die Yngvars saga víðfórla . . .	697
Das Fortleben eines Motivs II: <i>víðfórla þættir</i> . . . . .	706
Zwischenfazit: Byzanz im literarischen Wettstreit um 1190 bis 1220 . . . . .	710
5. Materielle Kultur: drei Überreste reifer Interaktion . . . . .	711
Ein experimenteller Schiffstyp . . . . .	711
Ein geschnitztes Weltgericht und byzantinische Seide . . . .	716
VI. Resümee: Der Norden und Byzanz im Hochmittelalter (1150 bis 1220) . . . . .	723
VII. Byzanz im Norden: Fiktional-ästhetische Zugänge . . . . .	735
1. Waräger-Exkurse in den Íslendingasögur . . . . .	737
Byzanz als Hintergrund . . . . .	740
Byzanzexil und Fehdeaustrag in Byzanz . . . . .	752
Zwischensumme: Byzanzfiktion und ihre Bedeutung für das Bild von der <i>söguöld</i> . . . . .	757
2. Die »Warägisierung« der Mythologie im 13. und 14. Jahrhundert »... den die Væringjar Fáfnir nennen« . . . . .	759
Die Verlagerung von Schauplätzen: <i>Völsunga saga</i> und <i>Órvar-Odds saga</i> . . . . .	765
Modulares Erzählen und die »Warägisierung« einer Saga . .	766
Zusammenfassung . . . . .	771
3. Der byzantinische Freund: Ein Ausblick auf die spätmittelalterliche norröne Literatur . . . . .	772
Geschätzte Schwiegersöhne . . . . .	774
Beschreibungen der »Großen Stadt« . . . . .	781
Geliebte Schwiegerväter: Ein anderes Byzanzbild? . . . . .	784
<i>Grikkland</i> als Zentrum . . . . .	786
»Bildungsromane« . . . . .	787
Byzantinische oder orientalische Vorbilder? . . . . .	790
4. Besonderheiten: Das Byzanzbild der spätmittelalterlichen norrönen Literatur . . . . .	795
VIII. Konklusion . . . . .	799